Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VII. Jahrgang • Erscheint Freitags

Züricher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

EINZEL PREIS 35

Das Rätsel des Tuschintang

Roman von Kurt Martin beginnt in dieser Nummer

Sitzung der Studienkommission der Europa-Konferenz in Genf. Auf dem Bilde sind im Hintergrund u. a. zu sehen: Motta (Schweiz), Grandi (Italien), Briand (Frankreich), Schober (Oesterreich), Curtius (Deutschland), Hymons (Belgien), Henderson (England). Im Vordergrund Pressevertreter

Bundesrat Motta, der schweizerische Delegierte beim Völkerbund in Genf, kommt befriedigt aus der Sitzung

Präsident King der Negerrepublik Liberia ist zurückgetreten, nachdem die Vereinigten Staaten mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen gedroht haben, wenn Liberia die Sklaverei nicht sofort abschaffe.

Mr. Michel Clemenceau, der Enkel des «Tigers» und Mlle. Terka Groß, die Ur-Enkelin von Sarah Bernhardt, haben sich verlobt

Edgar Wallace, der bekannteste Kriminal-Romanschriftsteller unserer Zeit, hält sich gegenwärtig in Caux auf

Ich bin Micky Maus, der neue Liebling Europas, der kleinste und vergöttertste Filmstar, der Sorgenbrecher und Freudenbringer, immer da für alle, die mich brauchen.

Ich will mich nicht etwa über die ehrenwerten Männer lustig machen, die zu meinen Häupten ihr wichtiges Werk beginnen, noch will ich mich im voraus über das Gelingen dieses Werkes freuen, dazu bin ich viel zu vorsichtig. Ich will nichts anderes, als ungestört mein tolles abenteuerreiches Leben in diesen Spalten führen — und dazu habe ich die ausdrückliche Erlaubnis. Heute ist mein Debut, meine Premiere; blättert ein paar Seiten weiter und ihr werdet sehen.

Ich komme von nun an in jeder Nummer und ich komme gerne, denn ich weiß genau, wie überall wird man mich auch hier ins Herz schließen, wird meine freche kleine Nase und mein heiteres Grinsen bald nicht mehr entbehren wollen. Und finden sich auch Feinde ein: Ich bin das Leben selbst in seiner ganzen Unverwüstlichkeit, ich mag wohl einen Stupf vertragen; seid sicher, daß ich immer wieder von neuem gelenkig in meinen Knien wippe.

Der Maharadscha von Indore huldigt in St. Moritz dem Wintersport

Eisblumen zieren die Fenster

Auf dürren Schierling setzt der Rauhreif Blüten

Aufnahmen Steiner

BLÜTEN IM WINTER